

# THEATERMAGAZIN



**N** **T** **M**

**Antoinette Ullrich:**  
Neu im Schauspiel-  
Ensemble

SEITE 3

**Zwei auf einen Streich:**  
Stephan Thoss im  
Gespräch

SEITE 4 & 5

**Wir haben die Baustelle**  
für Sie fotografiert

SEITE 10

## AUFTAKT

### Ins kalte Wasser + Afterlife

Der September hält eine Ausgabe von Regieassistentin Francisca Ribeiro bereit und im Oktober geht es nach der Vorstellung wieder ab auf die Tanzfläche! Die im Mai erstmalig präsentierte Kombination unseres Assistierendenformats »Ins kalte Wasser« mit der »Afterlife«-Partyreihe auf der Studiobühne geht damit in die zweite Runde. Viel Spaß!

Sa, 16.09.2023

Fr, 27.10.2023 | mit anschließender Party

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

### Raumfahrer

Ensemblemitglieder lesen aus Lukas Rietzschels preisgekröntem Roman, der Autor selbst ist anwesend und gibt in ergänzenden Interviews Auskunft über sein Schaffen.

Veranstaltung im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Sa, 14.10.2023

Altes Kino Franklin

SCHAUSPIEL

### Haymatministerium

Im neuesten Buch von Emilia Roig »Das Ende der Ehe. Für eine Revolution der Liebe« ist der Titel Programm. Die Politikwissenschaftlerin und Bestsellerautorin nimmt die Institution der Eheschließung auseinander und ruft in ihrem mutigen und provokanten Buch das Ende einer patriarchalischen Institution aus. Im Oktober kommt Roig nach Mannheim und geht in einem Gespräch mit der Autorin Elisa Diallo dem Gedanken nach, ob eine Abschaffung der Ehe nicht nur für Frauen, sondern für alle Menschen befreiend sein könnte.

Fr, 13.10.2023

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

### Familienkonzert

Zur Eröffnung unserer Familienkonzert-Reihe machen wir uns auf den Weg ins Schlaraffenland. Wie sieht diese Welt wohl aus und welche Klänge erwarten uns? Findet es gemeinsam mit dem Nationaltheater-Orchester heraus!

So, 01.10.2023

Kulturhaus Käfertal

OPER

AFTERLIFE

blog

### New Kids On The »bloq«

Autoposer und Hip-Hop-Professoren, Immobilienhaie und ehrenamtliche Bürgermeister, Windräder, Betonfabriken und DORIS – das Gesellschaftsmagazin bloq erzählt Geschichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar, die so nirgendwo sonst stehen. Bei der spätsommerlichen Release Party geben die bloq-Macher\*innen einen Einblick in ihre Arbeit und berichten über die spannendsten Reportagen aus der neusten Ausgabe, bei der sich alles um »Beton« dreht – Beton in den Köpfen, Beton als Klimakiller, Beton zum Ansprühen und zum Drüberrollen. Danach gibt es Party mit DJ Julian Bender, bis der bloq wackelt.

Fr, 15.09.2023

Altes Kino Franklin, Theatercafé

SCHAUSPIEL

### Maustüröffnertag

Die Maus öffnet die Türen! Bei Führungen hinter die Kulissen können Kinder ab 4 das Theater neu kennenlernen. Und im Foyer wird kräftig geschäumt!

Anmeldung bei:  
gerd.pranschke@mannheim.de

Di, 03.10.2023

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM

### Fortbildung

Spieler\*innen, Sänger\*innen und Tänzer\*innen sollen im Idealfall in jedem Moment der Performance präsent sein. Dabei hat jede\*r eine eigene Präsenz. In der Fortbildung gehen wir der Frage auf den Grund, was Präsenz auf der Bühne bedeutet und probieren Möglichkeiten aus, diese zu stärken.

Leitung: Lena Regahl  
Anmeldung und Infos:  
gerd.pranschke@mannheim.de

Do, 26.10.2023

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM

### Reinhold Otto Mayer Preis

Preisverleihung an Pablo Lawall, Ivana Sokola und Jona Spreter mit Laudatio von Max Simoni-schek, Sektempfang und Lesung aus dem Preisträgerwerk.

So, 15.10.2023

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

### Humor ist eine ernste Sache

Die Jüdische Gemeinde Mannheim lädt im Rahmen der Jüdischen Kulturtag zu einer Lesung aus Werken Ephraim Kishons ein, mit NTM-Ensemblemitgliedern, Liedern aus Filmen des Autors und Klavierbegleitung von Kantor Amnon Seelig.

Di, 17.10.2023

Jüdische Gemeinde Mannheim

SCHAUSPIEL

## ✦ PORTRAIT



Antoinette Ullrich im Supermarkt um die Ecke

SCHAUSPIEL

### Antoinette Ullrich

Als Kind wollte Antoinette FBI Agentin werden. Genauso wie in den amerikanischen Serien. Theater wollte sie sicher nicht machen. Doch dann nahm eine Freundin sie zum jungen theater basel mit. Später kam dann das Vorsprechen für die Schauspielschule und ein Studium in Bern. Jetzt lebt sie seit Ende April in Mannheim, in einer WG mit Menschen, die nicht am Theater arbeiten. Die Stadt muss sie noch kennenlernen, bisher war sie mit den Proben und Vorstellungen von ihrer ersten Premiere »Juices« beschäftigt. Ich weiß nur wenig von ihr, sie kam mir in unseren Treffen bisher immer sehr ernst und schüchtern vor. Als ich ihr das sage, lacht sie begeistert und ein wenig befreit. Unser Eis ist gebrochen. Vertraut ist Antoinette schon mit dem Edeka in ihrer Wohngegend, in der Seckenheimer Straße. Das Einkaufen vermittelt ihr ein Gefühl der Sicherheit, alle verhalten sich in den Supermärkten gleich und wissen, was sie zu tun haben. Wie in einem gut geübten Theaterstück. Dabei hat jeder Laden einen anderen »Vibe«, erzählt Antoinette, der ihr hilft die Menschen und die Stadt kennenzulernen. In den Proben ist sie hartnäckig, erforscht, testet aus und diskutiert. Antoinette gibt sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden. Auch im Gespräch macht sie Pausen, überlegt und testet den Geschmack der Wörter. Wenn im gemeinsamen Spiel auf der Bühne dann eine ganz besondere Nähe zwischen den Spieler\*innen entsteht, fühlt sie sich zufrieden und gleichzeitig herausgefordert. Antoinettes nächste Herausforderung wird ab Oktober eine Rolle in »Die Zukünftige«, der Eröffnungsproduktion im Studio Werkhaus, sein. Ein passender Titel für eine junge Spielerin der zukünftigen Generation.

Text: Annabelle Leschke

Die ZUKÜNFTIGE  
Premiere Do, 05.10.2023, Studio Werkhaus



# Auch die größte Liebe kann scheitern

Im NTM Tanzhaus werden im September in Kooperation mit dem Mannheimer Schlagwerk der Tanzabend »Rhythm under the skin – Tanz & Percussion« und im Oktober »Don José« zur Uraufführung kommen. Derzeit arbeitet Stephan Thoss parallel an beiden Produktionen und gibt im Gespräch mit Dramaturgin Corinna Weber Einblicke in die Konzeption.

**CORINNA WEBER:** Stephan, Du hast Deinen Vertrag um weitere vier Jahre verlängert und gehst in Deine achte Spielzeit als Tanzintendant am NTM. Was beschäftigt Dich derzeit?  
**STEPHAN THOSS:** Auch wenn uns die Spielstätte OPAL noch fehlt, haben wir im Tanzhaus und im Alten Kino Franklin nun Strukturen geschaffen, die gut funktionieren und ich kann mich neben Sanierungsfragen auch wieder auf die Kunst konzentrieren. Das ist gut und ich freue mich besonders auf die Kooperation mit Prof. Dennis Kuhn und den sieben Musiker\*innen vom Mannheimer Schlagwerk für unsere erste Premiere »Rhythm under the skin – Tanz & Percussion« gleich am 21. September. Wir werden eine »Relaxed Performance« so gestalten, dass u. a. für das Publikum verschiedene Sofas und Sessel bereitstehen und Getränke mit zum Platz genommen werden können. Zum einen wollen wir eine größere Willkommensatmosphäre schaffen, und zum anderen mögliche Hindernisse weiter abbauen. Außerdem stellt sich mir immer die Frage, wie ich mein Ensemble und dessen Potentiale weiterentwickeln kann.

**CW:** Als zweite Premiere im Oktober widmest Du Dich dem Carmen-Stoff. Wie der Titel »Don José« verrät, erfährt Deine Version eine Konzentration auf die männliche Hauptfigur. Es ist ein Abend, der auf der literarischen Vorlage beruht,

Prosper Mérimées Novelle »Carmen« aus dem Jahr 1847. Was hat Dich dazu bewegt?

**ST:** Die vielen Fragen, die die Geschichte aufwirft. Die Fragen, die ER aufwirft, wenn wir uns das Handeln Don Josés vor Augen führen und bemerken, dass er die einzige Figur ist, die in der Geschichte eine dramatische Veränderung erfährt und damit weiterleben muss. Warum zerstört er seine große Liebe? Was hat ihn dazu gebracht, der Weg ... das Warum interessiert mich, der Konflikt, sein Zwiespalt. Liebe und Macht sind hier kaum wirklich voneinander zu trennen. Sie gehen hier ständig Hand in Hand. Daraus ergibt sich für mich die ganze Dramatik. Ich werde den Part des Don José auffächern in einen im hier und jetzt und einen den es gab, bevor sein Leben durch seine Verfehlung auf den Kopf gestellt wird. Auch die Figur Carmen werde ich multiplizieren und in Echos aufgliedern. Sie symbolisieren all das, was Don José glücklich machen soll, seine Sehnsüchte, seine Erfüllungen und sein Ziel.

**»Liebe und Macht sind hier kaum wirklich voneinander zu trennen.«**

**CW:** Du hast in der Konzeption auch darüber gesprochen, dass man nicht immer gleich an das Schlimmste denken muss, wenn man versucht, die dramatischen Momente herauszuarbeiten und Parallelen zu ziehen. Befragst Du auch die Rolle des Schicksals?

**ST:** Schicksalsschläge, ob selbst verschuldet oder nicht, reißen einen Graben in unser Leben und nichts ist mehr so, wie am Tag zuvor. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten und man fragt sich, wie geht es weiter? Der alles verändernde Augenblick für Don José ist der Moment, wenn er sich in Carmen verliebt. Man kann denken, das ist doch weiter kein Problem, aber so gerät er in eine emotionale Abhängigkeit und damit in eine Sackgasse. Schicksalsschläge kennen wir alle und sie treten uns



NTM Tanz Ensemble © Christian Kleiner

mit unterschiedlichen Gesichtern entgegen. Zum Beispiel der Verlust eines geliebten Menschen oder die Gesundheit, die plötzlich von einer schweren Krankheit bedroht wird, eine Scheidung aus heiterem Himmel oder ein großer beruflicher Rückschlag. All diese Situationen möchte ich in diese Geschichte hinein transportieren, damit man Don José nicht nur als eifersüchtigen Mörder interpretiert. Ich glaube, dass das mit dem Tanz möglich ist, weil er durch den Verzicht auf Sprache genau in diese Vieldeutigkeit kommen kann.

**CW:** Geht es Dir um das Verstehen von Liebe? Ist das das zentrale Thema?

**ST:** Vielleicht ... und darum, was Liebe alles auslösen kann und was passiert – wie wir reagieren, wenn sie uns genommen wird. Auch die größte und scheinbar stabilste Liebe kann wie ein Kartenhaus zusammenfallen und zur Katastrophe werden. Für Don José verkehrt sich seine leidenschaftliche Liebe in Angst vor dem Verlust, und das löst eine unkontrollierbare Kettenreaktion in ihm aus. Er befindet sich in einem Sog, dem er keine Kraft mehr entgegensetzen kann. Dieser

**»Schicksalsschläge, ob selbst verschuldet oder nicht, reißen einen Graben.«**

Kern der Geschichte ist zeitlos. Don José stellt sich in der literarischen Vorlage nach der Tat und es bleibt

dem\*der Leser\*in überlassen zu (be-)urteilen, welche Haltung man zu Don und den Figuren einnimmt. So sind ihre Aktionen ein Spiegel vieler und nicht nur jeweils einer Person. Wo meine Reise mit meinem Don José genau hinget, wird sich im Oktober zeigen. Ich bin selbst sehr gespannt.

Interview: Corinna Weber

## Mannheimer Schlagwerk



Mannheimer Schlagwerk © Kuhn

Das Mannheimer Schlagwerk ist das Schlagzeug- und Percussion-Ensemble der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Das Ensemble, von Prof. Dennis Kuhn gegründet, ist seit über 25 Jahren aktiv und hat sich ein umfangreiches und überaus erfolgreiches Schlagzeug-Repertoire erarbeitet. Choreografieren wird Stephan Thoss zur Musik aus dem 2021 veröffentlichten Album »The Numbers are Dancing«.

### WEITERE TERMINE

#### »Rhythm under the skin – Tanz & Percussion«

Nur zwei weitere Vorstellungen am 22. und 23. September 2023, jeweils 19.30 Uhr im NTM Tanzhaus

#### Öffentliche Probe »Don José«

Am 12.10., 19.00 Uhr findet eine Öffentliche Probe im NTM Tanzhaus statt. Es moderiert Tanzintendant Stephan Thoss.



## Ein Fest für Groß und Klein

Das Theaterfest gibt Einblicke hinter die Kulissen

Am 24. September steigt am Alten Kino Franklin das Theaterfest zum Spielzeitbeginn. Wollten Sie schon immer mal wissen, was hinter den Kulissen passiert? Beim Fest haben Sie die Gelegenheit, bei unseren Theaterführungen hinter den Bühnenvorhang zu schauen. Ab 12.00 Uhr bietet das NTM im und um das Alte Kino ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Erkunden Sie beim Sorgenpüppchen-basteln die Geheimnisse der Requisite oder erfahren Sie beim Kostümverkauf alles über den Fundus. Bei der Drama-Bar gibt es im Gespräch mit den Dramaturg\*innen erste Einblicke in die kommenden Premieren der Sparten. Die Ensemble-Mitglieder treffen Sie bei beeindruckenden One-Minute-Shows. Für Kinder gibt es ein Matsch- und Klötzchenparadies auf dem Vorplatz und die beliebten, abwaschbaren Tattoos des JNTM. In unserer Fotoecke können Sie ein Erinnerungsfoto mit der ganzen Familie machen. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Foodtrucks gesorgt. Das ganze Programm finden Sie auch in unserem Programmflyer und auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Sie!



Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

**THEATERFEST**  
So, 24.09.2023, Altes Kino Franklin

## Herzlich Willkommen bei der Jungen X Bühne



stan (12+). Eine Inszenierung des KONNEKTIV\* zum Thema Fandom | ©Lys-Y-Seng

Die Junge Bürgerbühne hat einen neuen Namen: Junge X Bühne. Kurz gesagt JXB – das X als Variable, denn: Du darfst das X füllen. Egal ob du Drinnie oder Draußie bist, Nutella mit oder ohne Butter isst, Hunde oder Katzen oder doch am liebsten Dinos magst, hier darfst du Theater machen. In unseren wöchentlichen Clubs für alle zwischen 7 und 14 Jahren wird über eine Spielzeit hinweg eine gemeinsame Inszenierung entwickelt. In den Osterferien können alle im Alter von 4 bis 7 Jahren Theater machen. Für alle ab 13 Jahren gibt es die Möglichkeit in dem Intensivprojekt »Come X you are!« in den Herbstferien an einem Projekt zu arbeiten oder sich im KONNEKTIV\* (künstlerische Jugendvertretung) über die gesamte Spielzeit hinweg zu engagieren. Das KONNEKTIV\*, eine Gruppe Jugendlicher, ergänzt das Team der JXB. Es ist für die programmatische Ausgestaltung mitverantwortlich und entwickelt jede Spielzeit eine eigene Inszenierung. Wenn du 15 Jahre oder älter bist, laden wir dich herzlich zur offenen Probe ein, um in die Arbeit des KONNEKTIV\* reinschnuppern. Für alle, die es etwas unverbindlicher mögen, gehen jeden zweiten Mittwoch im Monat die Türen der Jungen X Bühne auf. Beim Offenen Theatertreff laden wir alle zwischen 8 und 21 Jahren ein – zum Spielen, Sprechen, Ausprobieren. Hier kannst du unverbindlich schauen, was im Theater passieren kann. Komm vorbei, einmal oder regelmäßig, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden!

Text: Inga Schwörer & Julia Waibel



Weitere Informationen finden Sie unter folgendem QR-Code.

Mehr Informationen und Anmeldung:

Inga Schwörer, 0621 1680 449  
ntm.jungexbuehne@mannheim.de

## Musik kommt in die Stadt

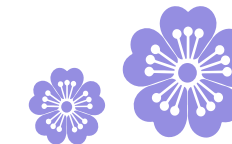
Die Konzertreihen der Oper dürfen auch in der Spielzeit 2023.24 nicht fehlen

Im Oktober finden Auftaktkonzerte und Veranstaltungen mehrerer Reihen statt. Am 8.10. eröffnen Musiker\*innen des NTO die Musiksalon-Reihe mit Werken und Bearbeitungen für Flöte, Harfe und Streicher im Gläsernen Foyer des Pfalzbaus Ludwigshafen. Am 14.10. wird mit einem Kammerkonzert im Rahmen von greeNTO der Fokus auf die Klimawohnung gesetzt, die Nachhaltigkeitsaspekte im privaten Wohnraum thematisiert. Die Besucher\*innen der Lichtmeile in der Neckarstadt-West werden mit einer Lichtinstallation und Musik in das neue Quartier der Mannheimer Klimaschutzagentur zu einer Führung durch die Ausstellung »Die nachhaltige Musterwohnung« eingeladen..

Die Reihe »Film & Oper« in Kooperation mit dem Cinema Quadrat wird einer Hommage an den Filmkomponisten und Musiker Ryūichi Sakamoto fortgesetzt. Am 10. und

30.10. zeigt das Cinema Quadrat den Spielfilm »Furyo – Merry Christmas, Mr. Lawrence« mit Ryūichi Sakamoto und David Bowie in den Hauptrollen, am 27.10. die Dokumentation »Ryūichi Sakamoto: Coda«, und am 29.10. mündet die Reihe in eine Tribute-Veranstaltung der Stadt Mannheim an den Komponisten, dessen Werk zum 400-jährigen Jubiläum der Stadt im Nationaltheater Mannheim uraufgeführt wurde. Durch Live-Musikbeiträge, Redebeiträge der Augenzeugen und die Making-Of-Dokumentation bekommen die Zuschauer\*innen eine seltene Gelegenheit, die Kunst von Sakamoto und seinen Beitrag zur Mannheimer Stadtgeschichte hautnah zu erleben.

Text: Polina Sandler



## Das Ende ist nah

Lesung aus dem Roman von Amir Gudarzi, mit dem Autor und dem Ensemble

Jedes Jahr laden wir herausragende Theaterautor\*innen ein, sich eine Spielzeit lang mit unserer Stadt zu beschäftigen und ein Stück für das NTM zu verfassen. In der Spielzeit 2023.24 wird Amir Gudarzi Hausautor in Mannheim sein. Gudarzi ist derzeit einer der spannendsten Dramatiker\*innen im deutschsprachigen Raum und wurde bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Sein Stück »Die Burg der Assassinen« wurde 2019 zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen. Für das Stück »Wonderwomb« wurde er 2022 mit dem Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker sowie dem Christian-Dietrich-Grabe-Preis gekürt. Im Oktober stellt sich der neue Hausautor dem Mannheimer Publikum mit einer Lesung aus seinem gerade veröffentlichten Roman vor: »Das Ende ist nah« ist die Geschichte eines jungen Mannes aus Teheran, der sich als kritischer Autor 2009 gezwungen sieht, sein Land zu verlassen und der mit der Flucht nach Wien vom Künstler zum offen und heimlich verachteten



Flüchtling wird. Ein Roman über Fremdheit und Außenseitertum, über Mut, die Macht der Sprache und die Liebe.

Text: Franziska Betz

Ermöglicht wird der Aufenthalt des Hausautors durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Mi, 25.10.2023, Studio Werkhaus



## Samuel Koch: Die Schwerelos Show

Wie das Leben leichter wird

Was gibt uns Mut und Zuversicht in schweren Zeiten? NTM-Schauspieler Samuel Koch schüttelt mit seiner »Schwerelos Show« die Schwere ab. Mit der Kraft des Umdenkens will er gemeinsam mit dem Publikum die Leichtigkeit entdecken. Es wird ein Abend voller Spaß, Hoffnung und echter Gefühle. Lasst uns abheben!

Text: Lena Wontorra

Do, 19.10.2023 & Fr, 20.10.2023  
Altes Kino Franklin

## Mannheim liest ein Buch

Eine Stadt, ein Buch: Ganz Mannheim liest »Eine Formalie in Kiew« von Dmitrij Kapitelman, zahlreiche Veranstaltungen laden zum Austausch ein. Der in Kiew geborene und in Leipzig aufgewachsene Autor und Journalist erzählt in diesem Roman von seiner jüdisch-ukrainischen Familie und von seinem beschwerlichen Versuch, nach 25 Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen. Zum Auftakt der Leseaktion ist der Autor zu Gast an der Universität Mannheim.

Text: Dominika Široká

Do, 19.10.2023  
Aula der Universität Mannheim





Begnadete  
Körper  
in guten  
Händen

**praxis uhrig**  
PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

zuhören ► analysieren ► behandeln

Partner der Sparte Tanz am Nationaltheater Mannheim

Praxis Uhrig  
Facharztzentrum Collinistrasse  
Collinistr. 11 - 68161 Mannheim

Tel. 06 21 / 3 80 67 20  
Internet [www.praxisuhrig.de](http://www.praxisuhrig.de)  
E-Mail [kontakt@praxisuhrig.de](mailto:kontakt@praxisuhrig.de)



45 JAHRE  
PFITZENMEIER

**Yippie!**

GRUND ZUR FREUDE  
**YIPPIELÄUMS  
ANGEBOTE SICHERN!**

WWW.PFITZENMEIER.DE

# Es grünt & blüht

**Ab sofort  
im Handel!**



Eine Auswahl der Verkaufsstellen  
finden Sie unter [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)

**ubi bene**  
Leben in der Metropolregion Rhein-Neckar

**f** **ig** [ubibene.de](http://ubibene.de)

**PREMIEREN**

## Shakespeares schönste Komödie

»Was ihr wollt« im Spielzeitaufakt im Alten Kino Franklin



Figurine des Kostümbildentwurfs von Jana Finkelde und Joki Tewes

**WAS IHR WOLLT**  
Premiere Fr, 06.10.2023, Altes Kino Franklin

Shakespeares rätselhafteste, romantischste und ganz sicher schönste Komödie: Die Zwillinge Viola und Sebastian erleiden Schiffbruch und werden getrennt voneinander an die Küste Illyriens gespült. Viola verkleidet sich als Mann, um unter dem Namen Cesario am Hofe des Herzogs Orsino ihr Glück zu versuchen. Orsino ist in Gräfin Olivia verliebt, die jedoch nichts von ihm wissen will. Ein letztes Mal sendet der Herzog einen Boten zu seiner Angebeteten, nämlich den jungen Cesario (also Viola). Es kommt, wie es kommen muss: Olivia verliebt sich in den jungen Mann, der eigentlich eine Frau ist. Viola wiederum hat ihr Herz an den Herzog verloren. Als plötzlich Violas totgeglaubter Zwillingenbruder auftaucht, beginnen die Dinge kompliziert zu werden. Und als dann noch Malvolio, Hofmeister bei Gräfin Olivia, irrtümlicherweise glaubt, sie liebe ihn, weiß irgendwann niemand mehr, wer wen warum und wie begehrt. Gut, dass der anarchische Sir Toby Rülps und seine Kumpane für etwas Bodenhaftung sorgen. NTM-Hausregisseur Christian Weise beweist wieder sein Gespür für Shakespeare und bringt nach »Macbeth« (auf dem Theatertruck) und »Shakespeares schillernde Welt« (anlässlich des Auszugs aus dem Spielhaus am Goetheplatz) jetzt »Was ihr wollt« auf die Bühne im Alten Kino Franklin. Es wird ein Schauspieler\*innenfest!

Text: Lena Wontorra

## Tanz der Gefühle

In einem Tanzstück untersuchen der Choreograf Martin Nachbar, die Musikerin Shelly Phillips, Ausstatterin Martina Suchanek und das Ensemble des JNTM, wie Gefühle im Körper sichtbar werden können. Gefühle gibt es unendlich viele und unendlich viel. Wir sagen, wir haben sie. Aber ist das so? Oder reisen die Gefühle durch uns durch? Und wo gehen die Gefühle hin? Manchen Gefühlen verleihen wir Ausdruck, damit andere sie sehen. Wir können Gefühle teilen. Andere Gefühle wiederum behalten wir für uns. Gefühle kommen und gehen, haben einen Anfang, ein Ende, lösen sich untereinander ab oder vermischen sich. Gefühle sind in Bewegung. Sie tanzen. Sie lassen uns tanzen. Mal leise, mal laut, mal schnell, mal langsam. Ich fühle was, mich bewegt. Und kann es sein, dass ich mich bewegen muss, damit ich was fühle?

Text: Annalena Kuspert  
Mit freundlicher Unterstützung von Roche

**WENN ICH'S NICHT TANZEN KANN,  
FÜHL ICH'S NICHT (7+)**  
Premiere Sa, 07.10.2023, Saal Junges NTM

## Relaxed Performance mit Livemusik

»Rhythm under the skin – Tanz & Percussion« im NTM Tanzhaus

Im Tanzhaus in einem roten Sofa platz nehmen, den Klängen von Marimba, Vibraphone, Keyboard und Schlagzeug lauschen und sich vom Tanz überraschen lassen. Das verspricht die erste Premiere der neuen Spielzeit »Rhythm under the skin – Tanz & Percussion«. Choreograf Stephan Thoss hat den Künstlerischen Leiter des Ensembles Mannheimer Schlagwerk Prof. Dennis Kuhn eingeladen mit sieben Musiker\*innen den Tanzabend mitzugestalten. Die musikalische Landschaft, die an diesem Abend erklingen wird, basiert auf Songs, die 2021 auf der vom Mannheimer Schlagwerk veröffentlichten CD »The Numbers are Dancing« erschienen sind und wird um einige neue Ideen erwei-

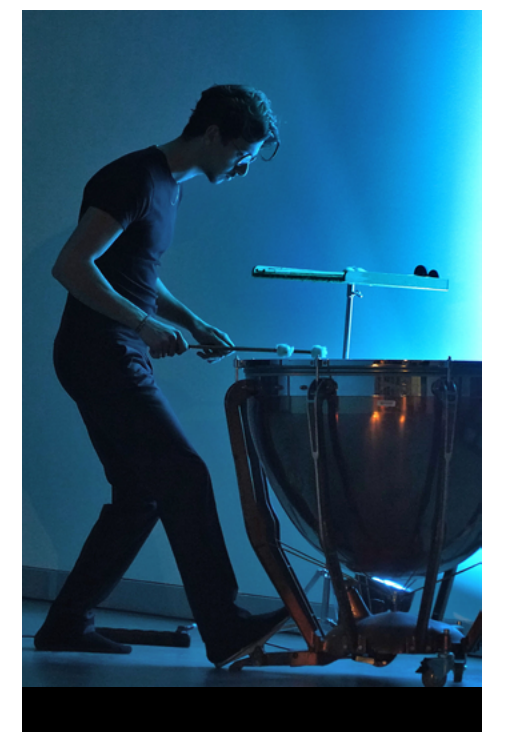
tert. Die drei geplanten Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Restkarten evtl. an der Abendkasse.

Text: Corinna Weber

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts sowie Praxis Uhrig - Physiotherapie Mannheim

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

**RHYTHM UNDER THE SKIN**  
Premiere Do, 21.09.2023, NTM Tanzhaus



Oguz Akbaş | Mannheimer Schlagwerk | © Kuhn



## Così fan tutte

Mozarts und Da Pontes letzte gemeinsame Oper »Così fan tutte« hat es in sich: Nicht nur bündelt sie mit Motiven wie Treueprobe, Verwechslungsspiel oder Versuchsanordnung den Zeitgeist des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Sie führt ebendieses zugleich ad absurdum. Denn die beiden Offiziere Ferrando und Guglielmo führen ihre beiden Verlobten Fiordiligi und Dorabella so schonungslos an der Nase herum – alles nur, um den Beweis ihrer unerschütterlichen Treue zu erbringen – dass sie sich schließlich bis zum Hals in ihre eigene Intrige verstricken.

Regisseurin Tatjana Gürbaca entwirft »Così fan tutte« deshalb als tragikomisches Kammerstück, das alle Figuren aufs Glatteis führt und vermeintliche Gewissheiten konsequent zum Einsturz bringt. Im poetisch-anspielungsreichen Raum von Ingrid Erb hält die Regie dabei ganz im Sinne Mozarts stets die Balance zwischen Spiel und Ernst, Posse und Psychodrama, Galanterie und echter Zuneigung.

Text: Ruth-Maria Zapf

So, 17.09.2023 bis Do, 26.10.2023, Schlosstheater Schwetzingen  
Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag

Freuen Sie sich auf den gesamten Mozart-Da Ponte-Zyklus im Schwetzingen Schlosstheater in der Saison 2023.24:  
ab Fr, 15.03.2024: »Die Hochzeit des Figaro«  
ab Do, 27.06.2024: »Don Giovanni«



## Il trovatore

Giuseppe Verdis »Il trovatore« aus dem Jahr 1853 ist eine Oper voll düsterromantischer Szenen. Zwei Brüder – als Kinder getrennt – kämpfen unerkannt auf unterschiedlichen Seiten eines blutigen Bürgerkriegs. Als sich beide in Leonora verlieben, nimmt das Drama seinen Lauf. Der Scheiterhaufen, das Soldatenlager, der Raub Leonoras beim Eintritt ins Kloster: Verdis Fantasie entzündete sich an solchen Bildern derart, dass eine der bezwingendsten Opern der Musikgeschichte entstand. Regisseur Roger Vontobel stellt Verdis Meisterwerk mit Hilfe von Claudia Rohner (Bühnenbild), Nina von Mechow (Kostüme) und Zenta Haerter (Choreografie) in eine imaginäre Landschaft von grellem Licht und düsterem Schatten. Die traumatischen Erfahrungen des Bürgerkriegs haben die Menschen gezeichnet und die Verbrechen der Vergangenheit suchen die Lebenden heim. Mit Verdis Meisterwerk leiten wir unsere zweite Spielzeit im Pfalzbau Ludwigshafen ein und präsentieren Zsuzsanna Ádám, Irakli Kakhidze, Evez Abdulla und Julia Faylenbogen in den Hauptpartien.

Text: Johanna Holtzhauer

Fr, 22.09.2023 bis Sa, 07.10.2023, Pfalzbau Ludwigshafen

## Die Wand

Eine Frau möchte mit ihren Freund\*innen ein Wochenende in einem Jagdhaus verbringen. Am nächsten Morgen muss sie feststellen, dass sie durch eine unsichtbare Wand von der Zivilisation getrennt worden ist. Ganz allein kämpft sie ums Überleben, ohne zu wissen, ob es überhaupt noch Menschen auf der Welt gibt. Ein Hund, eine Katze und eine Kuh sind ihre treuen Begleiter und die einzigen Wesen, zu denen sie eine Beziehung aufbauen kann. Anstatt aufzugeben und zu sterben, entwickelt sie sich zu einer handelnden, selbstbestimmten Frau, die endlich ihren Platz gefunden hat.

Marlen Haushofer begann mit 26 Jahren zu schreiben, als sich ihr Leben hauptsächlich zwischen Haushalt und Kindererziehung abspielte. Wie die Protagonistin in ihrem Roman erschuf sie sich damit ein eigenes unkonventionelles Leben, in dem sich ihr eigenes Ich entfalten konnte. Die Schauspielerin Sarah Zastraubegibt sich ab dem 13. Oktober wieder in die Rolle der »Frau«, die für so viele Frauen stehen kann.

Text: Annabelle Leschke

ab Fr, 13.10.2023, Altes Kino Franklin



## Istanbul

»Istanbul« ist wieder da! Der Publikumsliebbling des NTM-Schauspiels kehrt nach vierzig Reprisen zurück auf die Bühne – in neuer Einrichtung für die Interimsspielstätte Altes Kino Franklin und mit türkischen Übertiteln. Mit Szenen auf Deutsch und Songs auf Türkisch erzählt die Regisseurin Selen Kara (»Ellbogen«, »Dschinns«) die Geschichte der Gastarbeiter\*innen, nur andersherum: Stellen wir uns vor, das Wirtschaftswunder der 1950er hätte in der Türkei und nicht in Deutschland stattgefunden. Es wären die Mannheimer\*innen gewesen, die nach Istanbul ausgewandert wären, um dort zu arbeiten und zu leben. Auch Klaus Gruber aus Mannheim sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für sich und seine Familie. Aber das Ankommen in der Fremde ist gar nicht so einfach. Zum Glück vermögen die wundervoll-traurigen Lieder von Sezen Aksu, der Göttin der türkischen Popmusik, das Heimweh zu lindern. Und am Ende steht die Frage, hier wie dort: Wo soll unsere Heimat sein – und müssen wir uns überhaupt entscheiden? »Ein Abend, der sich lohnt für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.« (SWR2)

Text: Dominika Široka

ab Do, 21.09.2023, Altes Kino Franklin



FOKUS: GENERALSANIERUNG

# Bilder einer Baustelle

Unser Fotograf Maximilian Borchardt war auf der Baustelle unterwegs. Hier zeigen wir Ihnen einige seiner Einblicke:



Das Theatercafé ist aktuell komplett leergeräumt. Nach der Sanierung wird es erneut eine Gastronomie beinhalten, die unabhängig von den Öffnungszeiten des Theaters betrieben werden soll.



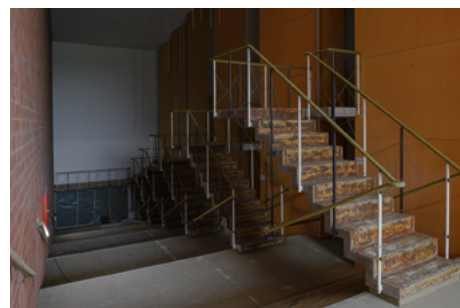
An das NTM werden im Zuge der Sanierung unterirdische Räumlichkeiten angebaut. Hier am Friedrichsring werden die neuen Präsenzwerkstätten entstehen, deren Baugrube momentan bis zur Hälfte der erforderlichen Tiefe bereits ausgehoben ist.



Unter 2/3 des Gebäudes auf dem Goetheplatz ist auch heute noch ein ehemaliger Luftschutzbunker aus den 1940er Jahren gelegen, der nach dem Krieg bis 1954 als Wohnheim für Studierende der Wirtschaftshochschule diente. Im Zuge der Tiefbaumaßnahmen der Generalsanierung ist hier seine freigelegte Decke und Außenwand zu sehen.



Der Orchesterprobensaal des NTM muss aufgrund geltender Arbeitsschutzvorgaben in seinem Volumen massiv vergrößert werden. Dafür muss dessen Fußboden innerhalb des Gebäudes 6m tiefer ins Erdreich gegraben werden.



Der Aufgang zum Opernhaus wird nach der Sanierung im Sinne des Denkmalschutzes wieder mit einem Teppich ausgestattet werden. Dieser wird dem Original so getreu wie möglich nachempfunden sein.



Hier entsteht ein neuer unterirdischer Verbindungsgang, der entlang der ehemaligen Bunkerrampe die neuen unterirdisch hinzugefügten Werkstätten am Friedrichsring mit den Stimmzimmern und Probesälen entlang der Goethestraße miteinander verbinden wird.

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Hier beantworten wir monatlich Fragen zur Generalsanierung und zu den Ersatzspielstätten. Sie haben auch eine? Dann schreiben Sie uns an:

[ntm.sanierungsinfo@mannheim.de](mailto:ntm.sanierungsinfo@mannheim.de)

FREUNDE & FÖRDERER

## Die Freunde und Förderer berichten

NACHLESE

Unsere Juni-»Begegnung« stand unter dem Motto »Nachhaltigkeit und Umweltschutz am NTM«. Zu Gast war Detlef Grooß, Bratschist im NTO, und seit 2021 auch Nachhaltigkeitsbeauftragter am NTM. Es ging um den Footprint des NTM bestehend aus Wasser- und Energieverbrauch, Aufwendungen für Transport, Mitarbeiter\*innen- und Publikumsmobilität, Abwasser und Abfall. Aber bei »Nachhaltigkeit in der Kultur« geht es nicht nur um Zahlen. Detlef Grooß ist auch Vorstandsvorsitzender des Vereins »Orchester des Wandels«, einem Zusammenschluss von derzeit 36 Orchestern, die mit ihrer Kunst den Fokus auf das Thema »Klimawandel« lenken. Damit nicht genug: »greenNTO – Es ist Zeit!« heißt ein weiteres Projekt, das im Programm

»Exzellente Orchesterlandschaften Deutschland« des Bundesministeriums für Kunst und Medien verortet ist. Die Idee des »Klimakonzerts« wird hier realisiert. Natürlich gab es auch ein künstlerisches Programm: Auf exzellente Weise entsprachen Bassbariton Thomas Jesatko und Pianistin Alyana Pirola dem Thema des Abends mit Naturbezug als Leitidee ihrer Liedauswahl.

Text: Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper

### 25 JAHRE »SCHNAWWL-PATEN«:

Mit dem Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen der Rhein-Neckar-Region einen Theaterbesuch zu ermöglichen, wurden 1998 die »Schnawwl-Paten« gegründet. Heute stehen 94 Pat\*innen für fast 200 Patenschaften. Im Juli wurde das jährliche »Schnawwl-Paten«-Treffen mit der Feier zum 25. Jubiläum kombiniert. Nach dem gemeinsamen Vorstellungsbuch von »Der kleine König« des Spielclubs 1113\_1 trafen

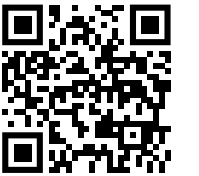
sich die Teilnehmenden in einem kleinen Zirkuszelt im Hof der Alten Feuerwache zur Feier mit Sommer-Snacks, Eis und kalten Getränken. JNTM-Intendantin Ulrike Stöck dankte den Pat\*innen für ihren großen Einsatz, der vielen Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch ermöglicht hat, der ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen wäre.

Unser Vorsitzender Christian Haas lobte die Arbeit des JNTM, das junge Menschen ans Theater herantühre und daraus auch Nachwuchs, sei es als Darsteller\*innen auf der Bühne oder als künftige Zuschauer\*innen, generiere. Als »Geburts-tagsgeschenk« konnte sich das JNTM über eine Spende der Freunde und Förderer in Höhe von 2.500 Euro freuen.

Text: Thomas Henne

Möchten Sie auch »Schnawwl«-Pat\*in werden? Alle Infos finden Sie auf unserer Website.

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley  
Herr Thomas Henne  
Tel. 0621 1680 130  
info@freunde-nationaltheater.de

www.freunde-nationaltheater.de  
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

# Verantwortung

Roche in Mannheim stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Und dies nicht nur in der Gesundheitsversorgung. Auch außerhalb unseres Kerngeschäfts übernehmen wir Verantwortung. So fördern wir das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeitenden, unterstützen kulturelle Projekte und Einrichtungen und gehen auch beim Umweltschutz mit gutem Beispiel voran. Mehr unter [roche.de](http://roche.de)





# Theaterrätzel

In die neue Spielzeit starten wir mit fünf Premieren aus unseren verschiedenen Sparten. Wenn Sie die Titel der Veranstaltungen ausfüllen, erhalten Sie das Lösungswort.

Rhyth\_ \_nder the \_kin  
5 2 3

Die \_ukünftige  
1

W\_ \_s ihr wo\_ \_l\_ \_  
4 10 11

W\_ \_nn ich's nicht t\_ \_nzen kann, fü\_ \_l ich's nicht  
6 9 8

Do\_ \_ José  
7

Lösungswort: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_  
1 2 3 4 5 5 6 7 8 9 10 11

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für »Was ihr wollt« am 28.10.2023. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 20.10.2023 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de). Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

## Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 11.09.2023

Herausgeber: Nationaltheater Mannheim,  
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Titelfoto Antoinette Ullrich

Redaktion Franziska Betz, Lena Christ, Cordula Demattio, Nele Haller, Jonah Helfert, Johanna Holtzhauer, Hanna Konradt (CuD), Annalena Küssert, Annabelle Leschke, Oliver Riedmüller, Flora Riezinger, Polina Sandler, Inga Schwörer, Dominika Široká, Corinna Weber, Isabelle Winter (ViSdP), Lena Wontorra, Ruth-Maria Zapf  
Mitarbeiter an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.  
Konzeption EriérSkibbeTönsmann  
Gestaltung Eva Luippold, Carla Kis-Schuller  
Fotos Maximilian Borchardt, Christian Kleiner  
Anzeigen Judith Völkel, Mareike Nebel  
Druck Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150  
Abobüro Tel. 0621 1680 160

Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADTMANNHEIM



Generalsanierung des NTM: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:



»Das Haymatministerium« wird gefördert im Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

360° KULTURSTIFTUNG DES BUNDES  
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Make Our Garden Grow«: »greeNTO« wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«.

greenTO



»Im Schlaraffenland«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:

BW BANK

»Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht« (7+): Mit freundlicher Unterstützung von Roche



»Rhythm under the skin - Tanz und Percussion« und »Don José«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:

PFITZENMEIER  
FITNESS SINCE 1978

praxis uhlig  
PHYSIOTHERAPIE MANNHEIM

»Theaterfest« sowie »Rhythm under the skin - Tanz und Percussion«: Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.



»Das Ende ist nah«: Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

## AUSBLICK

### »Make Our Garden Grow«

#### Open-Air-Eröffnungskonzert im Rahmen der BUGA 23

Mit dem großen Open-Air-Konzert im Rahmen der BUGA 23 geben das Nationaltheater-Orchester unter der Leitung von Jānis Liepiņš, Mitglieder des Opernensembles und die Kabarettistin Anny Hartmann als Moderatorin der beliebten Eröffnungsgala einen »grünen« Touch. Seit Jahrhunderten widmen Komponist\*innen ihre Werke der Natur und insbesondere Blumen, Wiesen, Wäldern und Gärten, die für uns alles Mögliche von der harmonischen Schönheit über die Gestaltbarkeit bis hin zur Vergänglichkeit der Außen- und Umwelt bedeuten und in uns die stärksten Gefühle hervorrufen. Unter dem Motto aus Leonard Bernsteins Musical »Candide« im Titel nähern wir uns in diesem Konzert dem Thema Nachhaltigkeit sowohl musikalisch als auch inhaltlich. Umweltschutz muss kein Verbotssystem bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Anny Hartmann wirft in Ausschnitten aus ihrem preisgekrönten Solo-Programm »Klima-Ballerina« einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft und tritt in ihren Anmoderationen mit Musikwerken in Dialog. Gute Laune, bissiger Humor, Denkanstöße, mitreißende Musik, echte Emotionen – da ist garantiert auch etwas für Sie dabei!

Text: Polina Sandler

»greeNTO« wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«.



OPEN-AIR-ERÖFFNUNGSKONZERT 2023.24  
Mo, 25.09.2023, Hauptbühne, Spinelli